

# **Leseprobe**

**THETAER**  
HOFFMANN

# **DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE)**

Matthew Lopez

Premiere Teil 1: 06. Oktober 2023

Premiere Teil 2: 26. Januar 2024

**Theaterpädagogisches Begleitmaterial**

*Die Welt fällt auseinander, seit es sie gibt. Das ist so ihre Art: Sie fällt, dann wird sie wieder aufgebaut. Das gleiche gilt für Menschen. – Henry Wilcox*

## **Liebe Pädagog\*innen,**

die Welt so wie sie die LGBTQ\*-Community in den USA kannte, zerbrach 2016 mit der Präsidentschaft Trumps. Für die Freunde rund um Eric Glass und Toby Darling stand fest, dass nach dem ersten schwarzen Präsident Barack Obama, Hillary Clinton als erste Präsidentin ins Weiße Haus einziehen würde. Sie können gar nicht anders, als Geschichte für eine Abfolge von emanzipatorischen Fortschritten zu halten. Doch dem ist leider nicht so. Die Welt fällt auseinander, um dann wieder aufgebaut zu werden.

In DAS VERMÄCHTNIS von Matthew Lopez treffen warmherzige und schillernde Figuren aufeinander, die versuchen ihren Platz in der Welt zu finden und ihrem Leben einen Sinn zu geben. Für die einen ist das Liebe, Freundschaft und Güte, für die anderen Ruhm und Geld. Matthew Lopez überträgt Motive seines Lieblingsromans „Wiedersehen in Howards End“ von E.M. Forster ins New York der 2010er Jahre und lässt den Autor sogar selbst als Figur auftreten.

In der Inszenierung von Sibylle Broll-Pape bekommen alle Figuren und deren Geschichten ihren Raum. Eine Besonderheit ist, dass während der Aufführung zumeist alle Darsteller\*innen auf der Bühne anwesend sind und selbst als Beobachter\*innen fungieren.

Zur Vor- und Nachbereitung eines Theaterbesuchs habe ich für Sie verschiedene Texte als Diskussionsgrundlage zur Vertiefung der im Stück behandelten Themen zusammengestellt. Sie finden außerdem einen Beobachtungsbogen, um den differenzierten Blick zu fördern und klare Diskussionsgrundlagen zu schaffen, sowie spielpraktische Übungen zur Vertiefung des Inszenierungsverständnisses. Der Text „Wir brauchen unsere Geschichte“ ist von der stückbetreuenden Dramaturgin Petra Schiller verfasst und nimmt direkt Bezug auf Teil 1 des Textes von Matthew Lopez.

Nicht nur für den Autor selbst, sondern auch für seine Figuren ist die Literatur Anker und Halt. Oft ähneln sich beschriebene Probleme, Erfahrungen und Beziehungen mit den eigenen, auch wenn das Geschriebene aus einer längst vergangenen Zeit stammt. So findet auch Sexarbeiter Leo Trost und einen Rückzugsort in den Büchern. Dies ist nur ein Grund, weshalb junge Menschen aller Bevölkerungsschichten, vor allem diejenigen die sich niemanden anvertrauen können, einen einfachen Zugang zu Literatur brauchen. Doch derzeit erfahren die öffentlichen Bibliotheken in den USA eine von den Republikanern ausgehende Zensur, die vor allem queere Bücher betrifft. In „Diese Literatur ist unerwünscht“ berichtet Colleen Olive wie sie mit Anfeindungen umgeht.

Der Zensur ist auch queere Geschichtsschreibung zum Opfer gefallen. Menschen, die nicht der heteronormativen Gesellschaft entsprechen, kommen in den Geschichtsbüchern nicht vor, weshalb Queerness oft als ein Jugendphänomen betrachtet wird. In dem Artikel „Queer im Alter – Wir waren immer da“ werden Menschen porträtiert, die das Gegenteil beweisen, und erzählen von einem Leben voller Scham und Versteckspiel.

Wie wichtig die Auseinandersetzung mit Vergangenen ist, erfährt Eric, als er seinen Bekannten Walter näher kennen lernt. Er berichtet ihm von der HIV-Epidemie der 1980er Jahre und wie er versuchte damit umzugehen. Der Text „Verdrängt und nichts gelernt“ lässt einen Arzt zu dieser Thematik zu Wort kommen.

Eric muss einige Schicksalsschläge durchmachen, um zu verstehen, wie mutig und stark er eigentlich ist und wie er leben möchte, um Walters Vermächtnis anzutreten.

Ich wünsche Ihnen viele spannende Diskussionen mit Ihren Schüler\*innen und ein tolles Theatererlebnis.



Saskia Zink | Theaterpädagogik | Tel.: +49 951 87 3028

Mail: theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

# Inhalt

## 1) Zur Vorbereitung

Das Stück	04
Der Autor Matthew Lopez	05
E.M. Forster	06
Die Regisseurin	07
Die Ausstatterin	07
Die Besetzung	08
Das Team	09
Glossar	10
Wir brauchen unsere Geschichte	12
Beobachtungsbogen für den Vorstellungsbesuch	14

## 2) Nachbereitende Unterrichtsvorschläge

Spielpraxis	15
Serientipp	18
Diese Literatur ist unerwünscht	19
Queer im Alter - Wir waren immer da	22
Ein Test, was für eine Gemeinschaft von Menschen wir sind	26
Verdrängt und nichts gelernt	27
Quellen	30
Impressum	30

# 1) Zur Vorbereitung

## Das Stück

### Teil 1

Jedem Erzählen und jeder Erzählung geht ein Drang voraus. Das Bedürfnis und die Fähigkeit des Menschen, von Generation zu Generation Erfahrungswerte weiterzugeben, sind nicht nur überlebenswichtig, sondern bilden auch die Grundlage unseres kulturellen Erbes. So folgen sieben junge Männer einer Autorenwerkstatt ihrem Erzähldrang und entspinnen nach und nach eine Geschichte, die mit dem glücklichen Mittdreißiger-Paar Eric Glass und Toby Darling im New York des Jahres 2016 ihren Anfang nimmt. Während Schriftsteller Toby für die Proben an der Bühnenadaption seines ersten Romans nach Chicago reist, freundet sich Eric mit dem 55-jährigen Walter an und dringt in Gesprächen immer tiefer in eine Vergangenheit ein, die er nur vom Hörensagen kennt: die verheerende HIV-Epidemie, die vom Beginn der 1980er-Jahre an die LGBTQ\*-Community erschütterte. Als Toby sich in den jungen Schauspieler Adam verliebt, ist Eric am Boden zerstört und gerät in eine tiefe Krise. Welchen Sinn will er seinem Leben geben? Wie soll sein Beitrag für eine bessere Welt aussehen?

### Teil 2

Der zweite Teil von Matthew Lopez' ergreifendem Gesellschaftsepos lässt Eric und Toby auf der Suche nach Sinn im Leben und ihrem Beitrag für die Welt in tiefe Existenzkrisen stürzen. Der aufkeimende Populismus der Trump-Ära und die Frage nach persönlicher Haltung dazu spalten ihren Freundeskreis und konfrontieren Eric mit dem Gegensatz zwischen individuellem Glück und gesellschaftlicher Verantwortung. Toby kann in seinem unerreichbaren Verlangen nach Adam weder den Drogen noch seiner Vergangenheit entfliehen und reißt nicht nur sich, sondern auch den Sexarbeiter Leo, welcher Adam erstaunlich ähnlich sieht, ins Verderben. Als Eric einige Monate später unerwartet auf den kranken und vom Leben auf der Straße gezeichneten Leo trifft, weiß er, dass er ihm helfen muss. Er bringt ihn zu Walters Haus außerhalb der Stadt, in dem dieser einst während der Aids-Epidemie viele Männer aufgenommen, ihnen ein Zuhause gegeben und sie bis zum Tod begleitet hat. Mutig stellt Eric sich seiner Verantwortung und tritt Walters Vermächtnis an – bereit, die Welt zu verändern.

## **Der Autor Matthew Lopez**

Geboren 1977 in Panama City, Florida, studierte Theater- und Performancekunst an der University of Southern Florida. Für sein Debütstück „The Whipping Man“ wurde Lopez mehrfach ausgezeichnet. Seine weiteren Stücke, u. a. „The Legend of Georgia McBride“, wurden ebenfalls mit zahlreichen Preisen honoriert und in den USA gezeigt. Im März 2018 wurde sein 300 Seiten umfassendes Opus Magnum „The Inheritance“ („Das Vermächtnis“) am Young Vic Theatre in London von Stephen Daldry uraufgeführt. Im Herbst desselben Jahres wechselte die Produktion ans Londoner West End, die Broadway-Premiere der US-Version folgte im Herbst 2019. „The Inheritance“ war 2019 für insgesamt acht Olivier Awards nominiert, u. a. in der Kategorie „Best New Play“. Es wurde mit dem Whatsonstage Award in der Kategorie „Best New Play“ (2019), dem Drama Desk Award in der Kategorie „Outstanding Play“ (2020) und dem Tony Award in der Kategorie „Best Play“ (2021) ausgezeichnet. Matthew Lopez ist Mitglied der Ars Nova Writers‘ Group, Stipendiat des New York Theatre Workshop und arbeitete als Staff-Writer für die erfolgreiche HBO-Serie „The Newsroom“ von Aaron Sorkin. Für Amazon adaptierte Lopez mit Ted Malawer Casey McQuistons Roman „Red, White & Royal Blue“ und führte selbst Regie. Außerdem schrieb er zusammen mit Amber Ruffin die brillante Bühnenversion von „Some Like It Hot“, die als Musical am Broadway zu sehen ist und Hauptdarsteller\*in J. Harrison Ghee (zeitgleich mit Alex Newell) als erste offen lebende non-binäre Person den Tony Award bescherte.

## **Zitat Matthew Lopez über den Roman „Wiedersehen in Howards End“ von E.M. Forster**

Ich wollte mit „Das Vermächtnis“ meinen Lieblingsroman auf eine Art und Weise nacherzählen, zu der sich sein nicht-geouteter Autor in seinem Leben nie frei genug fühlte. Ich wollte ein Stück schreiben, das meiner Erfahrung, meiner Philosophie und meinem Herzen als schwuler Mann, der Möglichkeiten genossen hat, die Forster verwehrt blieben, treu bleibt. Es war mein Versuch, mich der Welt als schwuler Mann meiner Generation zu erklären. Ich habe nicht versucht, ein generationenübergreifendes Theaterwerk zu schaffen, das die gesamte queere Erfahrung widerspiegelt. Ich glaube, wenn ich mit dieser Absicht angefangen hätte, wäre ich nie fertig geworden.

## **E. M. Forster**

Geboren am 1. Januar 1879 in London, gestorben am 7. Juni 1970 in Coventry. Bekannt wurde er vor allem durch seine Gesellschaftsromane, die sich mit Klassenunterschieden, Heuchelei und starren Gesellschaftsregeln auseinandersetzen. Daneben schrieb er Erzählungen, Essays, Literaturkritiken und Librettos. Sein erster Roman „Where Angels Fear to Tread“ erschien 1905. „Zimmer mit Aussicht“ erschien 1908 und beruht teilweise auf Forsters Erinnerungen und Erfahrungen aus seinen ausgedehnten Italienreisen. Nach „Wiedersehen in Howards End“ (1910), das die Themen Geld, Geschäft und starre Normen behandelt, begann Forster mit einem neuen Roman, der ein damaliges Tabu thematisierte: Homosexualität. „Maurice“ entstand in den Jahren 1913/14, wurde von Forster mehrmals revidiert und erst 1971 posthum veröffentlicht. Posthum erschien auch eine Sammlung von Kurzgeschichten mit vorwiegend homosexueller Thematik, „The Life to come“ (1972). Forster reiste 1921 nach Indien, wo er als Privatsekretär für den Maharaja von Dewas Senior arbeitete. In Indien spielt auch sein letzter Roman „Auf der Suche nach Indien“ von 1924, ein Porträt eines Landes unter britischer Herrschaft. Forster war homosexuell. Offen gegenüber engen Freunden, doch nicht gegenüber der Öffentlichkeit und blieb unverheiratet. Es verband ihn eine lebenslange Beziehung mit Bob Buckingham (1904-1975), einem verheirateten Polizisten. Bekannt ist von ihm die Redewendung: „Wie kann ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage?“ und das Zitat „Only connect“ aus Wiedersehen in Howards End: „Nur den Bogen schlagen! Das war schon ihre ganze Heilsbotschaft. Nur den Bogen schlagen von der Prosa zur Leidenschaft, dann werden beide erhöht werden und die höchsten Höhen, zu denen menschliche Liebe sich aufzuschwingen vermag, werden sichtbar. Nicht länger in Bruchstücken leben! Nur den Bogen schlagen, und Tier und Mönch, der Vereinzelnung beraubt, von der sie beide leben, müssen sterben.“ ("Only connect! That was the whole of her sermon. Only connect the prose and the passion, and both will be exalted, and human love will be seen at its highest. Live in fragments no longer. Only connect, and the beast and the monk, robbed of the isolation that is life to either', will die.")

## **WIEDERSEHEN IN HOWARD'S END**

Roman, den Edward Morgan Forster 1910 veröffentlicht hat. 2015 wählten 82 internationale Literaturkritiker und -wissenschaftler den Roman zu einem der bedeutendsten britischen Romane

# Die Besetzung



Foto: Birgit Hupfeld

DANIEL SENIUK als  
Eric Glass / Junger Mann



MAREK EGERT als  
Toby Darling / Junger Mann

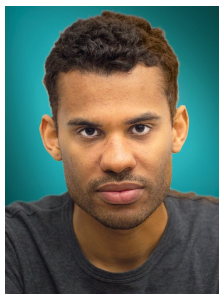


Foto: steffi\_photoshoots

JEREMIAS BECKFORD als  
Tristan / Pförtner 1 /  
Junger Mann



Foto: Birgit Hupfeld

LEON TÖLLE als  
Adam McDowell / Leo/  
Junger Mann / Tucker



Foto: Birgit Hupfeld

ERIC WEHLAN als  
Jasper / Charles Wilcox /  
Junger Henry / Agent /  
Junger Mann



Foto: Jens Oellermann

TIM CZERWONATIS als  
Jason 1 / Peter West /  
Junger Walter / Pförtner 2 /  
Junger Mann



Foto: Birgit Hupfeld

BARBARA WURSTER als  
Margaret



Foto: Yannis Konstantinos

PIT PRAGER als  
Jason 2 / Paul Wilcox / Klinik-  
mitarbeiter/ Junger Mann



Foto: Birgit Hupfeld

STEPHAN ULLRICH als  
Henry Wilcox



Foto: Birgit Hupfeld

FLORIAN WALTER als  
Morgan / Walter Poole



## Die Regisseurin



Foto: Birgit Hupfeld

### Sibylle Broll-Pape

arbeitete seit 1983 in verschiedenen freien Theatergruppen in NRW als Regisseurin, Dramaturgin und Produzentin. 1991 gründete sie das prinz regent theater in Bochum und leitete es ab 1995. Seit 2003 ist sie zudem als freie Regisseurin für Schauspiel und Musiktheater an Theatern im deutschsprachigen Raum tätig. Sie war Vorstandsmitglied der Kooperative Freier Theater und Festivalleiterin von „Theaterzwang 2000“. Broll-Pape erhielt diverse Einladungen zu Festivals im In- und Ausland, u. a. zu den „Impulsen“ und den Mülheimer Theatertagen. Seit der Spielzeit 2015/16 leitet Sibylle Broll-Pape das ETA Hoffmann Theater in Bamberg. Unter ihrer Intendanz wurde das ETA Hoffmann Theater für sein Programm von Kulturstaatsministerin Monika Grütters mit dem Theaterpreis des Bundes und dem Preis der Deutschen Theaterverlage ausgezeichnet. Seit 2020 ist Broll-Pape Vorsitzende der Intendant\*innengruppe im Landesverband Bayern des Deutschen Bühnenvereins. Ebenfalls 2020 wurde sie in die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste aufgenommen.

## Die Ausstatterin

### Trixy Royeck

arbeitet seit 2008 als freie Szenografin überwiegend im Bereich Schauspiel und Musiktheater an Theaterhäusern im deutschsprachigen Raum und in freien Produktionen in NRW. Ihre Arbeiten umfassen Rauminstallationen, Bühnenbilder, Kostümbilder und Videoarbeiten. Mit Sibylle Broll-Pape verbindet sie eine kontinuierliche Zusammenarbeit – erst am prinz regent theater in Bochum, nun am ETA Hoffmann Theater in Bamberg. Stipendien führten sie 2008 zu den Bayreuther Festspielen und 2010 zum Internationalen Forum des Berliner Theatertreffen. 2011 erreichte sie das Finale des Ring Award 11. Als studierte Innenarchitektin und Produktdesignerin realisiert sie seit 2002 das erfolgreiche Stadtmöbel „Offener Bücherschrank“ und nachfolgend die offene Kinderbücherei „Das BücherEi“. Zudem illustriert sie Kinderbücher, die im EMF Verlag erscheinen.



Foto: Stefan Mager

# Das Team

Regie SIBYLLE BROLL-PAPE  
Bühne, Kostüme und Video TRIXY ROYECK  
Dramaturgie PETRA SCHILLER  
Regieassistenz MARLON OTTE  
Ausstattungsassistenz ANAÏS BUZDUGA

Technische Leitung MATTHIAS NEUBAUER  
Produktionsleitung CHRISTOPH KEMMER  
Inspizienz MILENA BLAHUSCHEK  
Licht PETER PLATZ  
Ton MARKUS KORTSCHAK  
Soufflage JUTTA VOGEL  
Maske RENATE GÄRTNER  
Requisite RENÉ SCHMITZ

Spielstätte: Großes Haus  
Spieldauer: ca. 3 Stunden, eine Pause



Foto: Birgit Hupfeld

Tim Czerwonatis, Pit Prager, Jeremias Beckford, Leon Tölle, Daniel Seniuk, Marek Egert, Eric Wehlan, Florian Walter

Ende der Leseprobe. Wenn Sie Interesse an der gesamten Materialmappe zur Vorbereitung auf den Stückbesuch haben, schreiben Sie uns gerne.

**E-Mail: [theaterpaedagogik@theater.bamberg.de](mailto:theaterpaedagogik@theater.bamberg.de)**

## **Impressum**

ETA Hoffmann Theater

E.T.A.-Hofmann-Platz 1

96047 Bamberg

Intendantin/Amtsleiterin: Sibylle Broll-Pape

Redaktion: Saskia Zink (Theaterpädagogik)

Fotos: ETA Hoffmann Theater/Birgit Hupfeld